


# **Lkws verwalten und mit Geschäftspartnern teilen**

# Dokumentversionen

 **Achtung**  
Before you start the implementation, make sure you have the latest version of this document. You can find the latest version at the following location:[xxx /xxx](#) ➔

The following table provides an overview of the most important document changes.

Tabelle 1

Version	Datum	Beschreibung
0.1	2015-11-30	Preliminary Version

---

# Inhalt

1	Lkws verwalten und mit Geschäftspartnern teilen .....	5
2	Lkws hinzufügen .....	7
3	Lkws teilen .....	8



# 1 Lkws verwalten und mit Geschäftspartnern teilen

Sie verwenden die Anwendung [Lkws](#), um Ihre Lkws und mobilen Endgeräte bzw. Onboard Units zu SCL hinzuzufügen und Lkws mit Ihren Geschäftspartnern zu teilen. Auf diese Anwendung können Administratoren bei Frachtführern und Disponenten zugreifen.

Lkws haben zugeordnete mobile Endgeräte oder Onboard Units, mit denen Sie Nachrichten über Störungen und Tourzuordnungen empfangen sowie mit Administratoren, Disponenten oder Hub-Verwaltern in Kontakt treten können. Lkws senden automatisch Standortinformationen an SAP Networked Logistics Hub. Dies kann von den Fahrern ausgeschaltet werden, indem sie das verknüpfte Endgerät deaktivieren. Über das Endgerät können Fahrer Nachrichten an Disponenten senden und Tourfortschritte melden.

## Hinweis

Wenn die Zuordnung eines Endgeräts zu einem Lkw fehlschlägt, wird die Nachricht [Kann Endgerät nicht Lkw zuordnen](#) ausgegeben. Sie können den Status der Endgerätezuordnung zum Lkw in der oberen rechten Bildschirmcke sehen. Wählen Sie hierzu die Option [Benachrichtigungen](#), um Ihre Benachrichtigungen anzuzeigen. Verwenden Sie im Dropdown-Menü [Benachrichtigungen](#) die Option [Aktualisieren](#), um den aktuellen Status der Endgerätezuordnung zu sehen.

Damit Lkws Nachrichten empfangen können, muss das mobile Endgerät oder die Onboard Unit im entsprechenden Unternehmensprofil des Telematiksystems registriert sein. Weitere Informationen über das Unternehmensprofil finden Sie unter [Anwendungen starten](#) [externes Dokument]. Außerdem wird ein in SAP Networked Logistics Hub hinzugefügter Lkw bei der Telematikplattform registriert. Dies ermöglicht die Kommunikation mit dem Lkw.

Sie können die Details zu Lkw und Endgerät anzeigen und bearbeiten. Über die Drucktaste [Deaktivieren](#) können Lkws vorübergehend deaktiviert werden. Wenn ein Lkw inaktiv ist, wird seine Position nicht überwacht und es können keine Nachrichten oder Tourdaten an ihn gesendet und von ihm empfangen werden. Über die Drucktaste [Deregistrieren](#) entfernen Sie einen Lkw von der Anwendung. Sie können Lkws auch für die Verwendung durch andere Frachtführer freigeben (= "Teilen"), die beispielsweise als Subunternehmen für Ihr Unternehmen auftreten sollen. Wenn ein Lkw, der zu einem anderen Frachtführer gehört, mit Ihrem Unternehmen geteilt wird und diesem Lkw eine Tour zugeordnet ist, dann ist der Lkw für Sie in der Anwendung [Lageübersicht](#) sichtbar.

## Hinweis

- Ein Lkw kann nur aktiv sein, wenn ihm ein Endgerät zugeordnet ist.
- Sie können Lkws hinzufügen und bearbeiten, ohne ihnen Endgeräte zuzuordnen. In solchen Fällen ist ein Lkw [inaktiv](#).
- Sie können nur Lkws aktivieren, denen ein Endgerät zugeordnet ist. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Ein Disponent kann einem geteilten Lkw Touren zuordnen und den Tourstatus überwachen.
- Die Verwendungserlaubnis für Lkws kann vom Besitzer jederzeit wieder aufgehoben werden.

## Vorteile für Ihr Unternehmen

- Lkw-Stammdaten anzeigen und pflegen
- Lkws mit Geschäftspartnern teilen

## Funktionsumfang

- Nach Lkws suchen (nach Kennzeichen, Typ des Endgeräts, Endgeräte-ID und internem Namen). Sie können nach dem gesamten gewünschten Suchbegriff suchen, nach einem Teil des Suchbegriffs, indem Sie das Asterisk-Zeichen (\*) als Präfix oder Suffix verwenden, oder nach dem Großteil eines Suchbegriffs. Um die Suche starten zu können, müssen Sie mindestens drei Zeichen eingeben.



### Beispiel

Lkw-Details:

- Kennzeichen EN-UK 100
- Fahrzeugart Tieflader
- Interner Name ENUK100
- Typ des Endgeräts Mobil
- Endgeräte-ID 12345

Um nach dem ganzen Begriff zu suchen, geben Sie einen der Werte ein: *EN-UK 100*, *Mobil* oder *12345*.

Um nach einem Teil eines Begriffs zu suchen, geben Sie beispielsweise Folgendes ein: *EN-UK\**, *Mob\**, *123\**, oder *UK 100\**.

Um nach dem Großteil eines Begriffs zu suchen, geben Sie beispielsweise Folgendes ein: *EN-UK 10*, *Mobi* oder *1234*.

- Neue Lkws hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Lkws hinzufügen \[Seite 7\]](#).
- Lkws mit Geschäftspartnern teilen/Verwendungserlaubnis aufheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Lkws teilen \[Seite 8\]](#).
- Zuordnung zu geteilten Lkws aufheben
- Lkws aktivieren/deaktivieren und deregistrieren

## Weitere Informationen:

- *SAP Networked Logistics Hub Übersicht* [externes Dokument]
- *SAP Networked Logistics Hub Benutzerrollen* [externes Dokument]
- *Anwendungen starten* [externes Dokument]
- *Registrierung bei SAP Networked Logistics Hub* [externes Dokument]

## 2 Lkws hinzufügen

Über die Anwendung [Lkws](#) können Sie Lkws hinzufügen.

### Voraussetzungen

- Das mobile Endgerät oder die Onboard Unit müssen bei der Telematikplattform registriert und verfügbar sein.

### Vorgehensweise

1. Wählen Sie das Plus-Zeichen auf dem Bildschirm [Lkws](#).
2. Geben Sie im Abschnitt [Details zum Lkw](#) das Kennzeichen und den internen Namen des Lkws ein. Wählen Sie die Fahrzeugart aus der Auswahlliste.
3. Wählen Sie [Fahrer auswählen](#).
4. Wählen Sie im Dialogfenster [Fahrer](#) den Lkw-Fahrer aus.  
Der Fahrer wird neben [Name des Fahrers](#) angezeigt.
5. Wählen Sie im Abschnitt [Details zum Endgerät](#) den Typ des Endgeräts aus.

#### Hinweis

Wenn Sie den Endgerätetyp Mobil wählen, müssen Sie die IMEI-Nummer angeben. Wenn Sie eine Onboard Unit auswählen, müssen Sie die Endgeräte-ID angeben. Wählen Sie hierzu [Endgerät auswählen](#). Wählen Sie aus der Liste der Fahrzeug-IDs, die als Endgeräte-IDs angezeigt werden, diejenige ID aus, die dem gegebenen Kennzeichen entspricht. Wählen Sie hierzu [Endgerät auswählen](#).

6. Wählen Sie die Drucktaste [Sichern](#).

#### Hinweis

Wenn dem Lkw ein Endgerät zugeordnet ist, wird er aktiv gesichert. Wenn ihm kein Endgerät zugeordnet ist, wird er inaktiv gesichert.

### Weitere Informationen:

- [Lkws verwalten und mit Geschäftspartnern teilen](#) [Seite 5]
- [Lkws teilen](#) [Seite 8]



## 3 Lkws teilen

Wenn Sie einen Lkw mit einem Geschäftspartner teilen, kann dieser den Lkw verwenden, um Frachtartikel oder Container zu transportieren. Geschäftspartner können Sie über die Anwendung [Geschäftspartner](#) Ihrem Netzwerk hinzufügen. Sie können bereits vorhandene Lkws sowie neu hinzugefügte Lkws für die Verwendung durch einen oder mehrere Geschäftspartner freigeben.

### **i** Hinweis

- Ein Geschäftspartner kann einem inaktiven oder einem aktiven Lkw zugeordnet werden.
- Ein Lkw kann mit einem oder mehreren Geschäftspartnern geteilt werden.
- Nur Administratoren beim Frachtführer und Disponenten mit Premium-Abonnement können Lkws teilen. Weitere Informationen über Abonnements finden Sie unter *Registrierung bei SAP Networked Logistics Hub* [externes Dokument]

### Voraussetzungen

- Sie müssen Beziehungen zu anderen Geschäftspartnern in SCL haben.

### Vorgehensweise

1. Navigieren Sie über die entsprechende Kachel zur Anwendung [Lkws](#) und wählen Sie einen Lkw aus oder legen Sie einen neuen Lkw an. Weitere Informationen finden Sie unter [Lkws hinzufügen](#) [Seite 7].
2. Wählen Sie das Symbol [Teilen](#) im Detailbild. Wenn keine Lkws freigegeben sind, wird die Nachricht *Dieser Lkw wird noch mit keinem Geschäftspartner geteilt. Klicken Sie auf Bearbeiten, um Geschäftspartner hinzuzufügen.* angezeigt.

### **i** Hinweis

Wenn Sie bereits einen Lkw teilen können Sie über [Verwendungserlaubnis aufheben](#) das Teilen mit diesem Geschäftspartner vorübergehend aufheben. In diesem Fall kann der Geschäftspartner die Lkw-Position nicht mehr überwachen und keine Aufträge mehr zuordnen. Es wird eine Benachrichtigung an den Administrator beim Frachtführer gesendet. Die Partnerbeziehung mit dem Geschäftspartner bleibt aktiv.

3. Wählen Sie die Drucktaste [Bearbeiten](#).
4. Wählen Sie die Drucktaste [Geschäftspartner hinzufügen](#).
5. Wählen Sie einen oder mehrere Geschäftspartner aus.




### Weitere Informationen:

- [Lkws verwalten und mit Geschäftspartnern teilen](#) [Seite 5]
- [Lkws hinzufügen](#) [Seite 7]
- [Geschäftspartner pflegen](#) [externes Dokument]



# Typographische Konventionen

Tabelle 2

Beispiel	Beschreibung
<Beispiel>	In spitzen Klammern stehen Wörter oder Zeichen, die Sie durch entsprechende Einträge für das System ersetzen, zum Beispiel: "Geben Sie Ihren <Benutzernamen> ein"
► Beispiel ► Beispiel ▢	Pfeile werden zwischen die Teilangaben eines Navigationspfads gesetzt, beispielsweise bei Menüoptionen
<b>Beispiel</b>	Hervorgehobene Wörter oder Ausdrücke
<b>Beispiel</b>	Wörter oder Zeichen, die Sie genau so in das System eingeben, wie sie in der Dokumentation angegeben sind
<a href="#">www.sap.com</a> 	Textuelle Verweise zu einer Internetadresse
<a href="#">/Beispiel</a>	Quick Links, die der Internetadresse einer Homepage hinzugefügt werden, um einen schnellen Zugriff auf bestimmte Webinhalte zu ermöglichen
<a href="#">123456</a> 	Hyperlink auf einen SAP-Hinweis, zum Beispiel: SAP-Hinweis <a href="#">123456</a> 
<i>Beispiel</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wörter oder Zeichen, die auf dem Bildschirm erscheinen und im Text zitiert werden. Dazu gehören Feldbezeichner, Bildtitel, Drucktastenbezeichner, Menünamen und Menüoptionen</li> <li>Verweise auf andere Dokumentationen oder veröffentlichte Arbeiten</li> </ul>
Beispiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgabe auf dem Bildschirm infolge einer Benutzeraktion, zum Beispiel: Meldungen</li> <li>Quelltext oder Syntax, direkt zitiert aus einem Programm</li> <li>Datei- und Verzeichnisnamen und ihre Pfade, Namen von Variablen und Parametern sowie Namen von Installations-, Upgrade- und Datenbankwerkzeugen</li> </ul>
EXAMPLE	Technische Namen von Systemobjekten. Dazu gehören Reportnamen, Programmnamen, Transaktionscodes, Datenbanktabellennamen und Schlüsselbegriffe einer Programmiersprache, die von Fließtext umrahmt sind, wie beispielsweise SELECT und INCLUDE
BEISPIEL	Tasten auf der Tastatur





[www.sap.com](http://www.sap.com)

© Copyright 2015 SAP SE or an SAP affiliate company. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung. SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Weitere Hinweise und Informationen zum Markenrecht finden Sie unter [www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx#trademark](http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx#trademark).

Informationen und Hinweise zu Ausschlussklauseln finden Sie unter [www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx](http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright/index.epx).